

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Kreis-, Vergabe- und Personalausschuss
Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 23.05.2013
Sitzung Nummer:	43 (KVPA/43/2013)
Sitzungsdauer:	15:31 - 17:30 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Osterburg"

Carsten Wulfänger
Vorsitzender

Gabriela Grimm
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Carsten Wulfänger

Mitglieder

Herr Ralf Berlin
Herr Gerhard Borstell
Herr Wolfgang Kühnel
Herr Günter Rettig
Herr Eduard Stapel
Herr Eike Trumpf

beratende Mitglieder

Herr Frank Wiese

von der Verwaltung

Frau Annemarie Theil
Frau Birgit Hartmann
Herr Dirk Michaelis
Frau Kathrin Müller
Frau Christiane Rütten
Frau Dr. Iris Schubert
Herr Riccardo Ulbrich
Frau Angela Vogel

Gäste

Herr Dr. Denis Gruber
Frau Claudia Martini

Regionalverkehrsbetriebe Westsachsen

Abwesend:

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
- 3 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der 42. Sitzung des KVPA vom 16.05.2013

- 4 Vereidigung des 1. Beigeordneten des Landkreises Stendal Herrn Dr. Denis Gruber durch den Landrat
 - 5 Tarifierpassung der Regionalverkehrsbetriebe Westsachsen GmbH (stendalbus)
- Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 453/2013
 - 6 Satzung über das Wahlverfahren zu den Elternvertretungen gemäß § 19 KiFöG-LSA
Vorlage: 444/2013
 - 7 Satzung des Jugendamtes des Landkreises Stendal vom 23.04.2009 - 2. Änderung
Vorlage: 445/2013
 - 8 Nachtragsfortschreibung der Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für den Landkreis Stendal
hier: Grundschulen Dobberkau, Bismark und Schinne
Vorlage: 459/2013
 - 9 Schulentwicklungsplanung für den Landkreis Stendal ab dem Schuljahr 2014/15 - Schließung der Grundschule Dobberkau nach Beendigung des Schuljahres 2013/14 und Neuordnung der Schulbezirke der Grundschulen Bismark und Schinne
- Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 462/2013
 - 10 Umwandlung der Sekundarschule "Wilhelm Wundt" Tangerhütte in eine Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2013/14
Vorlage: 470/2013
 - 11 Umwandlung der Sekundarschule Seehausen in eine Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2013/14
Vorlage: 471/2013
 - 12 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Landrat, Herr Wulfänger, eröffnet um 15.31 Uhr die 43. Sitzung des Kreis-, Vergabe- und Personalaussschusses und begrüßt die Anwesenden.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Der Landrat stellt fest:

- die Ladung zur Sitzung des KVPA erfolgte frist- und ordnungsgemäß am 10. Mai 2013,
- der KVPA ist beschlussfähig; es sind 6 Mitglieder + 1 beratendes Mitglied des KVPA sowie der Landrat anwesend (siehe Seite 1 Anwesenheitsliste).

Zur Tagesordnung bemerkt der Landrat, dass im nichtöffentlichen Teil der Tagesordnungspunkt 17 heute von der Tagesordnung abgesetzt und auf die Sitzung des KVPA am 13. Juni 2013 vertagt wird.

Von Seiten des KVPA bestehen zur Tagesordnung keine weiteren Wortmeldungen.

Der Landrat stellt sodann die Tagesordnung mit der genannten Änderung fest.

zu TOP 3 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der 42. Sitzung des KVPA vom 16.05.2013

Der Landrat gibt folgende in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der 42. Sitzung des KVPA vom 16.05.2013 bekannt:

- Drucksache Nr. 463/2013: „Nach erfolgter Öffentlicher Ausschreibung gem. § 3 VOB/A sowie rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung wird beschlossen, für die Baumaßnahme Umbau der Rettungsleitstelle zur ILS (Integrierte Leitstelle Altmark) in Stendal, Wendstraße 30, Los 13-01 Elektroinstallation, der Firma Elektrotechnik Erich Schwarzlose GmbH aus Groß Schwarzlosen den Zuschlag zu erteilen. Die Auftragssumme (brutto) beträgt 539.993,61 EUR. Das Prüfergebnis des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Stendal liegt vor.“
- Drucksache Nr. 464/2013: „Nach erfolgter Öffentlicher Ausschreibung gem. § 3 VOB/A sowie rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung wird beschlossen, für die Baumaßnahme Umbau der Rettungsleitstelle zur ILS (Integrierten Leitstelle Altmark) in Stendal, Wendstraße 30, Los 13-02 Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation, der Firma En.plus GmbH aus Magdeburg den Zuschlag zu erteilen. Die Auftragssumme (brutto) beträgt 307.123,57 EUR. Das Prüfergebnis des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Stendal liegt vor.“
- Drucksache Nr. 465/2013: „Nach erfolgter Öffentlicher Ausschreibung gem. § 3 VOB/A sowie rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung wird beschlossen, für die Baumaßnahme Umbau Rettungsleitstelle zur ILS Altmark in Stendal, Wendstraße 30, Los 13-20 Rohbauarbeiten, der Firma U. Müller Bauunternehmung in Stendal den Zuschlag zu erteilen. Die Auftragssumme (brutto) beträgt 164.858,20 EUR. Das Prüfergebnis des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Stendal liegt vor.“

zu TOP 4 Vereidigung des 1. Beigeordneten des Landkreises Stendal Herrn Dr. Denis Gruber durch den Landrat

Der Landrat bemerkt auf Anfrage, dass es keine Formvorschriften für die Vereidigung von Beigeordneten gibt. Für die Vereidigung ist jedoch eine Form der Öffentlichkeit gesucht worden. Sein Ansinnen ist, sowohl den Ersten als auch den Zweiten Beigeordneten im KVPA zu vereidigen, damit auch die Öffentlichkeit davon Kenntnis hat.

Am 14. März 2013 wurde Herr Dr. Denis Gruber durch den Kreistag Stendal zum Ersten Beigeordneten des Landkreises Stendal gewählt. Herr Dr. Gruber wird das Amt am 17. Juni 2013 antreten.

Der Landrat bittet Herrn Dr. Gruber nach vorn.

Durch den Landrat erfolgt nunmehr die Ernennung, Vereidigung und Verpflichtung des Ersten Beigeordneten des Landkreises Stendal. Der Landrat wünscht Herrn Dr. Gruber viel Erfolg in Ausübung seines Amtes.

**zu TOP 5 Tarifierpassung der Regionalverkehrsbetriebe Westsachsen GmbH (stendalbus)
- Mitteilungsvorlage -
Vorlage: 453/2013**

Der Landrat bemerkt, dass die Mitteilungsvorlage zur Tarifierpassung bereits im FHLA und im Wirtschaftsförderungsausschuss beraten worden ist. Er bittet Frau Martini von den Regionalverkehrsbetrieben Westsachsen GmbH (stendalbus) um erklärende Ausführungen, warum die Tarifierhöhung notwendig ist, warum zu diesem Zeitpunkt und welche Auswirkungen die Tarifierhöhung letztendlich im Einzelnen hat.

Frau Martini von den Regionalverkehrsbetrieben Westsachen GmbH (RVW) erläutert jetzt anhand einer Präsentation die beantragten Tarifanpassungen von Seiten stendalbus (die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt). Das Fahrplankilometerangebot ist seit 2009 bis 2013 um ca. 28 % gestiegen. Die Festlegung der Beförderungstarife und der Beförderungsbestimmungen liegen in der Hoheit des Verkehrsunternehmens. Die RVW hat eine Anpassung des Tarifs zum 01.09.2013 beim Straßenverkehrsamt des Landkreises Stendal als Genehmigungsbehörde beantragt. Im Durchschnitt beträgt die Erhöhung der Fahrpreise um 6 %. Kinderfahrweise und Abo-Jahreskarten bleiben unverändert. Auch der Rufbuszuschlag wird nicht angepasst, sondern bleibt bei 1 €

Warum ist eine Tarifanpassung notwendig? RVW hat seit der Betriebsaufnahme im Jahre 2010 keine Tarifierhöhung durchgeführt. In diesem Zeitraum haben sich die Kosten für die Verkehrsbetriebe erhöht. So ist allein der Dieselpreis seit November 2010 um ca. 17 % gestiegen. Auch die Subunternehmerkosten sind seit 2010 um 6 % gestiegen. Die beantragte Tarifierhöhung von 6 % entspricht der Inflation der letzten 3 Jahre.

Herr Ulbrich spricht die Auswirkungen für den Landkreis an. 85 % der Fahrgäste sind Schüler. Für die Schülerfahrkarten gibt das Schulamt des Landkreises derzeit ca. 2,2 Mio. € jährlich aus. Eine 6 %ige Erhöhung der Fahrpreise bedeutet Mehrkosten von ca. 140.000 €/Jahr. Im Jahr 2013 fallen somit ca. 70.000 € Mehrausgaben an. Die Finanzierungssatzung des Landkreises bleibt 2013 unverändert.

Anhand von Beispielen erläutert Herr Ulbrich nunmehr das Wabensystem und die Auswirkungen auf die Fahrpreise.

Der Landrat weist auf eine Änderung in der Mitteilungsvorlage hin. Im Beispiel 3: Tageskarte Minigruppe von Havelberg nach Tangermünde ist die Erhöhung nicht 2,50 € sondern 1,50 €

Herr Wiese bemerkt, dass lt. Mitteilungsvorlage der Dieselpreis um 13 % gestiegen ist. In der Präsentation ist von einer 17 %igen Erhöhung die Rede. Diese Änderung muss sicherlich auch erfolgen.

Der Landrat erklärt, dass die beiden Korrekturen in der Sitzung des Kreistages anzusagen sind.

Er bittet nunmehr Herrn Ulbrich um Ausführungen zur Thematik Über- und Unterkompensation. In der Finanzierungssatzung für den Öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Stendal hatte der Kreistag dazu Regelungen beschlossen. Es wurde erwähnt, wie viel der Landkreis für Schülerbeförderung ausgibt. Wie viel Mittel gibt der Landkreis über die Satzung aus?

Herr Ulbrich erklärt, dass der Landkreis über die Satzung momentan 2,7 Mio. € ausgibt. In der Satzung ist vereinbart, dass durch stendalbus jedes Jahr nachzuweisen ist, ob sie zu viel Geld erhalten haben, also eine Überkompensation stattgefunden hat, oder ob zu wenig Geld ausgezahlt wurde (Unterkompensation). Dabei ist auch berücksichtigt, dass stendalbus bis zu 5 % erhöht Gewinn machen kann. Für 2010 und 2011 liegen die Nachweise vom Wirtschaftsprüfer schon vor. Dort ist ersichtlich, dass stendalbus die 5 %-Gewinnspanne nicht erreicht, sondern eine Unterkompensation stattgefunden hat. Wir gehen davon aus, dass trotz der Tarifierhöhung auch keine Überkompensation zustande kommt. Das Geld, das stendalbus von uns im Jahr erhält, ist das, was sie wirklich für den Betrieb hier im Landkreis Stendal brauchen. Sollte es trotzdem zu einer Überkompensation kommen, wird das Geld über 4 Jahre angesammelt. Und sofern es nicht für Investitionen hier im Landkreis ausgegeben wurde, muss es an den Landkreis zurückgezahlt werden. So ist die Regelung in der Finanzierungssatzung. Momentan sieht es nicht so aus, dass der Fall eintritt, dass zu viel Geld ausgezahlt wird.

Herr Berlin spricht das Rufbussystem an. Er hat die Frage/Bitte, ob man eine Übersicht erhalten könnte, wie das Rufbussystem in den einzelnen Waben bezogen auf Ferien- und Schülerzeiten wahrgenommen wird? Es wäre gut, hierüber einen Überblick zu erhalten, um zu erfahren, wo man evtl. etwas ändern oder verbessern könnte.

Herr Rettig hat ebenfalls zum Rufbussystem eine ergänzende Frage: Heißt Rufbussystem, dass nur die Busse gerufen und in Anspruch genommen werden können, die im Fahrplan als Rufbus ausgewiesen worden sind?

Frau Martini erläutert, dass im Fahrplan direkt ein R für Rufbus steht. Unten darunter ist die Rufnummer aufgeführt. Man kann dann über die Mobilitätszentrale eine Stunde vorher den Rufbus entsprechend ordern. Beim jeweiligen Subunternehmen wird durch uns der entsprechende Bus bestellt. Der Bus kommt zur Haltestelle und fährt den jeweiligen Fahrgast zur entsprechenden Wunschhaltestelle. Bei der Mobilitätszentrale muss vorher

angegeben werden, von wo nach wo er gefahren werden möchte. Das funktioniert in der Regel sehr gut und wird in den Regionen unterschiedlich angenommen.

Eine Übersicht können wir gerne erstellen.

Herr Berlin hat eine Nachfrage bzgl. von Wunschhaltestellen im Bereich Stendal-Bismark. Hier schlägt der Landrat vor, dass der für den ÖPNV zuständige Mitarbeiter im Hause sich mit Herrn Berlin telefonisch in Verbindung setzt, um sein dargestellte Problem noch einmal aufzugreifen und evtl. eine Lösung im Fahrplan zu erreichen.

zur Kenntnis genommen

**zu TOP 6 Satzung über das Wahlverfahren zu den Elternvertretungen gemäß § 19 KiFöG-LSA
Vorlage: 444/2013**

Durch den Landrat wird die Vorlage erläutert.

Fragen von Seiten des KVPA bestehen keine.

Der Landrat stellt die Vorlage zur Abstimmung.

einstimmig zugestimmt

**zu TOP 7 Satzung des Jugendamtes des Landkreises Stendal vom 23.04.2009 - 2. Änderung
Vorlage: 445/2013**

Die Vorlage wird durch den Landrat erläutert.

Von Seiten des KVPA bestehen keine Fragen.

Der Landrat stellt die Vorlage sodann zur Abstimmung.

einstimmig zugestimmt

**zu TOP 8 Nachtragsfortschreibung der Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre
2009/10 bis 2013/14 für den Landkreis Stendal
hier: Grundschulen Dobberkau, Bismark und Schinne
Vorlage: 459/2013**

Der Landrat bemerkt, dass die Thematik ausführlich im Schul-, Sport- und Kulturausschuss beraten wurde. Die Beschlussvorlage sieht vor, die Schüler der zukünftigen ersten Klasse der Grundschule Dobberkau zum Schuljahr 2013/14 in die Grundschulen Bismark und Schinne einzuschulen.

Herr Rettig spricht an, dass es in der Sitzung des Schulausschuss zwei Fragen gab. Die erste ergibt sich aus der Vorlage. Dort heißt es, dass in dem Fördermittelbescheid für die Grundschule Bismark eine Mindestschülerzahl bis 2025 von 120 festgeschrieben wird. Ist dies wirklich so?

Frau Theil bestätigt es.

Bezüglich der zweiten Frage sagt Herr Rettig, dass bei der Berechnung auf der folgenden Seite man in der Tabelle in den Schuljahren 2014/2015 bis 2016/2017 von einer Schülerzahl von 52 ausgeht, was mindestens 13 Einschüler betrifft. Diese Berechnung hat bei 4 Klassen seine Richtigkeit. Dann geht man aber im Schuljahr 2017/2018 von 60 Schülern aus. Logischerweise müsste man auf das Ergebnis von 15 Einschülern kommen und nicht 20. Was ist nun richtig? In der Vorlage stehen ab dem Schuljahr 2017/2018 mindestens 20 Einschüler. Das ergebe eine Schülerzahl von 80 und nicht 60.

Frau Theil antwortet, dass diese Frage vorgestern im Schulausschuss durch Herrn Zimmermann gestellt wurde. Wir haben gesagt, dass uns bisher nur der Verordnungsentwurf vorliegt. Die endgültige Verordnung ist noch nicht veröffentlicht. Unbenommen dessen hat Frau Braun den Hinweis zur Weiterleitung an den Kreistag gegeben, dass seitens der Verwaltung darauf geachtet werden soll, dass in der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung für den Planungszeitraum 2014/15 bis 2018/19 für die Grundschulen (Einzelstandort) des Landkreises Stendal die Mindestschülerzahlen bis Schuljahr 2016/17 auf 52 Schüler und ab 2017/18 auf 60 Schüler festgeschrieben sind, damit dies mit dem Kreistagsbeschluss konform geht. Ansonsten wäre der Beschluss zur DS 459/2013 hinfällig.

Gemäß Verordnungsentwurf § 4 Absatz 2 unter 2 kann die Zahl der Einschüler um maximal 5 pro Klasse unterschritten werden. Und das trifft hier zu.

Der Landrat verweist in dem Zusammenhang auf den letzten Absatz in der Beschlussvorlage, dass die Beschlussfassung vorbehaltlich dieser Verordnung erfolgt.

Der Landrat stellt die Vorlage sodann zur Abstimmung.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 9 Schulentwicklungsplanung für den Landkreis Stendal ab dem Schuljahr 2014/15 - Schließung der Grundschule Dobberkau nach Beendigung des Schuljahres 2013/14 und Neuordnung der Schulbezirke der Grundschulen Bismark und Schinne - Mitteilungsvorlage - Vorlage: 462/2013

Durch den Landrat wird die Mitteilungsvorlage kurz erläutert.

zur Kenntnis genommen

**zu TOP 10 Umwandlung der Sekundarschule "Wilhelm Wundt" Tangerhütte in eine Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2013/14
Vorlage: 470/2013**

Frau Theil erklärt u. a., dass unsere sogenannten Starterschulen, die Sekundarschule „W. Wundt“ Tangerhütte und die Sekundarschule Seehausen eine intensive konzeptionelle Arbeit geleistet haben, so dass sicher mit einer Genehmigung gerechnet werden kann. Mit einer Genehmigung durch die Behörde ist jedoch erst zum 31.07.2013 zu rechnen.

Der Fachausschuss hat sich intensiv in mehreren Sitzungen mit der Thematik beschäftigt und ist einstimmig für die Umwandlung der Sekundarschule „W. Wundt“ Tangerhütte in eine Gemeinschaftsschule.

Der Landrat stellt die Vorlage zur Abstimmung.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 11 Umwandlung der Sekundarschule Seehausen in eine Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2013/14
Vorlage: 471/2013

Durch die Verwaltung wird die Vorlage erläutert.

Der Fachausschuss hat sich intensiv in mehreren Sitzungen mit der Thematik beschäftigt und ist einstimmig für die Umwandlung der Sekundarschule Seehausen in eine Gemeinschaftsschule.

Der Landrat stellt die Vorlage zur Abstimmung.

einstimmig zugestimmt

zu TOP 12 Anfragen und Hinweise

Es bestehen keine Anfragen und Hinweise.

Der Landrat schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.